

Hans Fritz
Stetten 4 b
D-83253 Rimsting

Tel. +49 (0) 80 51 / 6 33 19
Fax +49 (0) 80 51 / 96 37 78
Mobil +49 (0) 170 2 29 29 32
@: h.fritz@hans-fritz.de

Mehrgenerationensiedlung

Konzept Bad Endorf:

Das Ziel ist ein Modellprojekt in einem kleindörflichen Charakter aufzubauen, in dem Menschen verschiedener Altersgruppen zusammenleben um damit einer „Gettoisierung von Altergruppen“, wie sie sich in unserer Gesellschaft immer mehr entwickelt, entgegenzuwirken. Dabei sollen neue moderne Lebensformen mit traditionellen Werten verknüpft werden, wie ich sie als Kind in der traditionellen bäuerlichen Großfamilie, selber noch erlebt habe.

A) Gesamtkonzept.

1. Verschiede Aktivitäten sollen stattfinden, um die Bewohner zusammenzuführen.
2. Für Werkstätten Kinder- und Gemeinschaftsräume wird eine „Hülle“ von 100 m² gebaut (5 x 20 m). Den Ausbau planen und organisieren die Bewohner selber im ersten Jahr nach dem Einzug. Z. B. Werkstätten, Kinderaufenthaltsraum Gemeinschaftsraum. Sauna, Töpferei, usw. . . .

B) „Dorf“ und Gelände:

1. Alle Gebäude werden in ökologischer Holzbauweise mit einer entsprechenden Dämmung in Passiv-Energiestandard,

oder sogar in Positivstandart (gewinnt durch regenerative Energien mehr Energie zurück verbraucht wird), errichtet.

2. Die 9 Häuser, in 2 verschiedenen Typen, haben eine Größe von 70 und 90 m² Wohnfläche. Über den Ausbauräumen entstehen 2 kleine Wohnungen von 30 und 35 m².

C) Grundsatzüberlegungen:

1. Für das Zusammenleben in der Gemeinschaft wurde eine erste einfache Satzung mit erfahrenen Psychologen ausgearbeitet.
2. Eine Alterstruktur für ein Anrecht auf eine Dauerbewohnung wird ebenfalls in der Satzung festgelegt. Sehr wichtig ist eine gemischte Struktur, um der Eingangs erwähnten „Gettoisierung der Altersgruppen“ entgegenzuwirken.

Kurzer Lebenslauf:

Als Ältester Sohn auf dem Bauernhof mit dem alten Hofnamen „Simmernhof“ 1947 in Stetten bei Rimsting geboren. Besuch von Volks- und Fachschulen bis zum Landwirtschaftsmeister. 1974 Übernahme des elterlichen Hofes auf dem meine Familie seit 360 Jahren lebt. Zwei Kinder, geboren 1975 und 1978.

1982 Umstellung des Hofes auf biologische Landwirtschaft. 1990 Gründung der Firma Serra Maschinenbau. Die Firma beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiter und stellt mobile und stationäre Sägewerke her. Die Maschinen laufen mittlerweile weltweit in bereits 60 Ländern. Der Hof wurde 2004 an den Sohn übergeben, der in durch Mutterkuhhaltung bewirtschaftet.

Eine weitere Aktivität ist die Entwicklung und der Bau von ökologischen Holzhäusern. So wurde unter anderem das vor 19 Jahren entwickelte Haus für Flüchtlingsgebiete in Exjugoslawien bereits schon 1000 mal gebaut. Jedes Jahr kommen über die österreichische Spendenaktion „Bauern helfen Bauern“ noch weitere Häuser hinzu. Ähnliche Häuser wurden 2011 in Guatemala und Haiti gebaut.

Seit 30 Jahren beschäftigt mich der Gedanke des menschlichen Zusammenlebens in der Zukunft und mein Wunsch ist es, neue Wege in einem Modelprojekt in die Praxis umzusetzen. Dabei kommen mir meine traditionellen Erfahrungen mit Menschen in der

Großfamilie und der Personalführung in meiner Firma, sehr zu gute. Seit ersten März 2010 ist mein Sohn alleiniger Geschäftsführer. Diese Veränderung ist ein erster Schritt meines Rückzugs aus der Firma, um Kapazitäten für das neue Projekt frei zu bekommen. Ebenfalls hatte ich die Gelegenheit, durch meine Reisen zu Sägewerkseinschulungen und Holzhaus-Baukursen in vielen Ländern der Welt, verschiedene Formen des menschlichen Zusammenlebens für kurze Zeit mitzuleben, zu beobachten und zu studieren.

Ausdrücklich betonen möchte ich noch, dass es mir hierbei in erster Linie nicht um das große Geldverdienen, sondern um das Umsetzen von Visionen geht. Dabei sind und waren meine Grundsätze bei Investitionen sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft, immer von den drei Leitlinien, sozial, ökologisch oder historisch geprägt!

Hans Fritz